

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Programm zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecken auflegen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag unterstützt die Vorschläge des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen sowie des Vereins Allianz pro Schiene zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecken und schließt sich der Forderung nach einem entsprechenden Programm der Bundesregierung an.

- II. Der Landtag fordert die Landesregierung insbesondere auf,
 1. sich im Verbund mit anderen Bundesländern aktiv für ein Bundesinvestitionsprogramm zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecken einzusetzen.
 2. die Voraussetzungen für die Reaktivierung zu schaffen, indem unverzüglich
 - a) die Wiederaufnahme des Bahnbetriebs oder zumindest die Trassensicherung für die Strecken Parchim-Malchow sowie Plau am See-Güstrow vereinbart werden.
 - b) die endgültige Entscheidung zur Darßbahn und damit auch zum Erhalt der Bahn-anbindung von Barth getroffen wird.
 - c) die finanziellen Mittel für die Vorplanung der südlichen Anbindung der Insel Usedom etwa durch Entnahme aus dem Sondervermögen SPNV gesichert werden und die Planung beauftragt wird.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Am 20. Mai dieses Jahres machten die beiden Verkehrsverbände, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen sowie Allianz pro Schiene, Vorschläge für die Reaktivierung von Eisenbahnstrecken für den Personen- und/oder Güterverkehr für das gesamte Bundesgebiet.

Für Mecklenburg-Vorpommern sind sechs Vorschläge enthalten. Oberste Priorität haben dabei die Südbahnteilstrecke Parchim-Malchow sowie die Darßbahn. Mittlere Priorität haben die Strecken Meyenburg-Priemerburg, Mirow-Wittstock sowie die südliche Anbindung der Insel Usedom. Langfristig soll auch Hagenow Stadt-Ratzeburg reaktiviert werden.